



Nationalpark Donau-Auen GmbH  
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau  
☎02212/3450 Fax DW 17

[nationalpark@donauauen.at](mailto:nationalpark@donauauen.at), [www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)

Orth/Donau, 10.06.2008

## **Naturbadeplatz Donau-Auen: der Nationalpark schafft Räume für Mensch und Natur**

**Die sommerlichen Temperaturen verführen zum Sprung ins kühle Nass, viele Menschen bevorzugen dafür Naturbadeplätze. Auch im Nationalpark Donau-Auen besteht die Möglichkeit zum erfrischenden Badevergnügen! Eine Regelung sichert Bereiche für die Gäste wie auch für Fauna und Flora.**

Die zahlreichen Gewässer und ihre Ufer sowie die natürlichen Donauufer-Abschnitte zählen zu den bedeutendsten Lebensräumen im Nationalpark Donau-Auen. Seltene und bedrohte Arten finden nur noch hier die Bedingungen vor, die sie zum Überleben benötigen. Viele von ihnen reagieren äußerst sensibel auf Störung, darunter die geschützten kiesbrütenden Vögel wie Flussumfläurer und Flussregenpfeifer.

Gleichzeitig suchen immer mehr Menschen Erholung und Naturerlebnis in dieser nahezu einzigartigen Flusslandschaft. Mit dem nahenden Sommer kommen auch wieder vermehrt Badegäste, die das kühle Wasser sowie die einmalige Naturkulisse genießen möchten. Oftmals sind sie auf der Suche nach möglichst abgeschiedenen Plätzen.

Der Nationalpark soll beiden Ansprüchen gerecht werden – jenen geschützter Arten wie auch jenen der Menschen. Daher gilt es, einige Regelungen zu beachten. Wir ersuchen die BesucherInnen um rücksichtsvolles Verhalten und Einhaltung der Ge- und Verbote!

In der Oberen Lobau, Wien sind die Gewässer Dechant- und Panozzalacke, Donau-Oder-Kanal Becken II und III und die Stadler Furt im Nationalpark für BesucherInnen zum Baden freigegeben. Viele Bereiche der niederösterreichischen Donauufer sind ebenfalls als Wildbadeplätze ausgewiesen, auch das Anlegen mit Booten ist an diesen Abschnitten möglich. Leicht erreichbar und für Badegäste sehr zu empfehlen sind die ausgesprochen idyllischen Orther Inseln sowie der Naturstrand mit Sand und Schotter bei Stopfenreuth! Andere Donauufer-Abschnitte stehen Fauna und Flora „exklusiv“ zur Verfügung und dürfen demnach nicht betreten werden.

In allen Altarmen des niederösterreichischen Nationalpark-Abschnitts ist das Baden, Anlegen und Lagern aus Naturschutzgründen nicht gestattet. Mit nicht motorisierten Booten können jedoch einige Abschnitte der Altarme befahren werden.

Das Feuermachen und Zelten ist im gesamten Nationalpark-Gebiet verboten, ausgenommen die Lagerwiese mit Feuerstelle bei Stopfenreuth.

Ein „Baden und Bootfahren“ - Übersichtsplan, der im schlossORTH Nationalpark-Zentrum kostenfrei angefordert werden kann, stellt die Zonierung mit allen zum Baden und Anlegen bzw. zum Bootfahren freigegebenen Bereichen des Nationalpark Donau-Auen übersichtlich dar.

Kontakt:

schlossORTH Nationalpark-Zentrum, 2304 Orth/Donau

Tel. 02212/3555, e-mail: [schlossorth@donauauen.at](mailto:schlossorth@donauauen.at)

[www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)